

Der Burgermeister und Rath der Stadt Meissen hatten durch eine Urkunde vom 11. Apr. (Mont. nach Quasimodog.) 1496, nachdem der Domvicar Vinc. Rodis durch Einzahlung von 200 rhein. Goldgülden bei der Stadt 10 Goldgülden jährl. Zinsen erworben, sich verpflichtet, dass für diesen Betrag ,die spittelmeister vnsers spittals den armen lewten so vil der do ynne zcur zzeit sein werden alle iare ierlichen zcu ewigen zzeiten sechzehen malzeiten vnd nemlich — vff iczliche malzeit geben sullen zcum ersten eyn guth gekocht fleisch, dornoch ein gut gebratens, darnach eyn zumuse vnd vffs lezte eyn gut gekocht fleisch treuge, das die armen leute genissen können vnd darzcu brot vnd bier nach notdorfft' ꝛ.; die 16 von dem Stifter bestimmten Festtage waren Mich., 11000 Jungfr., aller Heill., s. Kathar., 3 Könige, s. Georgii, s. Joh. ev. nach Ostern (6. Mai), Himmelfahrt, heil. Leichnam, s. Mariae Magd. und die 6 grössern Marienstage (Empfängniss, Lichtmess, Verkünd., Heimsuch., Himmelfahrt, Geburt). ,Wu aber sulcher fest eyns vff einen freitag, sonnabend ader anderen fasteltag gefallen wurde, also danne sollen sulche malzeiten vff den nehsten sonntag dar nach ader zcuor bestalt vnd gegeben werden' ꝛ. Chartul. mon s. Afrae I. fol. 37.

No. 329. 1508. 3. Mai.

Peter Sorgenfrey burgermeister, Nickel Schwedler, Caspar Gerlachsheim, Lucas Pinckern, Heinrich Fawst, Peter Rwdolff, Maths Zcirnnstein, Heinrich Trauthner, Michel Hickersberger, Alexius Voith rathman der stadt Meissenn *bekennen, dass der Domvicar Vinc. Rodis im J. 1489 bei ihren Vorfahren Nickel Steinbach burgermeister, Burckart Grosse, Nickel Schwertfeger, Peter Mager, Maths Ritzsch, Hanns Seidenheffer, Thomas Pincker, Andres Edlingk, Valten Voith, Hanns Hesse, Egidius Tawsch vnd Caspar Gerlachsheim rathman 200 Gülden niedergelegt habe, damit diese 10 Gülden jährl. Zins kaufen möchten, von welchen jährlich an das Kloster zu St. Afra gezahlt werden sollen zu Walpurgis 6 Gülden (vgl. No. 307), nämlich vier gulden, dorumbe das die hern des convents alle montage durchs iar eine gesungene selmesse vff des heiligen creutzs altar bis nach dem ,sanctus' vnd dornoch lesennde vrbrengen allen gelawigen selenn zu trost vnd selikeit, vnd zcwene gulden, das sie ein ierlich begengnis mit vigilien vnd selmessen dem obgenanten ern Vincentio vnd seinen eldern — mit allen cerimonien nach des closters gewonhait halden solnn, vnd vier gulden den vorstehern vnnsers spitals alhir zu Meissenn, die dan ierlichen dorumbe sollen vorsorgen vnd kawffen ein grawe tuch vnd schwe sovill sie kunnen, vnd den armen leuthen in dem selbigen spital vff sant Mertins tag auff das aller trewlichts austeilenn vnd geben. Nachdem nun der Probst und Convent zu St. Afra, welche das Capital übernommen hatten, dasselbe baar zurückgezahlt haben, versprechen Burgermeister und Rath solche endtpfangene zweihundert gulden ane allen vorzugk getrawlichen wider anzulegen vnd zehen gulden ierlicher zcins dorumbe zu kauffen — einzufordern — vnd vber zcu reichenn getrewlichen vnd an alles geuerde. So aber solche zcinse aus missewachs vngewitter brande heerzwege wasserflwth ader andere vrsachenn zufalle qwemen, dor von wir die zcinse gantz ader ein teyll nicht konthen ader mochtenn ermhanen, das wir gedachtem closter vnnnd spittal vor solche zcins nicht woln vorpfandt ader vorstrickt sein, sondern allein vnd sovill, also an gedachten zcinsen vnnsers vleis vnd vormogens magk einbracht werden dem closter vnd spittall noch anzcall reichen vnd gebenn ꝛ. gegebenn tawsent funffhundert vnd im achtem ihar am mitwochenn noch Philippi vnd Jacobi der aposteln.*

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Stadtsekret an einem Pergamentstreifen.

No. 330. 1511. 14. Juni.

Registratur einen Vergleich zwischen dem Afrastifte und dem Stadtrathe betr.

Im funfzehenhundertsten vnnnd eylften iare sonnabanth nach dem heyligen pfnstage haben dy edelen erenuesten vnd gestrengen hern ern Henrich von Sleynitz obirmarschalk, er Dittrich